

Die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Mit der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ will die NRW-Landesregierung den Übergang von der Schule in den Beruf neu gestalten. Dies gilt flächendeckend, verbindlich und für alle Schulformen ab Klasse acht.

Ziel ist es, Jugendlichen möglichst direkt nach der Schule den Einstieg in eine Berufsausbildung oder ein Studium zu ermöglichen. So soll auch dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Die Neugestaltung umfasst vier Handlungsfelder:

- Berufs- und Studienorientierung in allen allgemeinbildenden Schulen
- Übergangssystem mit klaren und schlanken Angebotsstrukturen
- Steigerung der Attraktivität der Dualen Ausbildung
- Kommunale Koordinierung des Übergangssystems

Diese Materialsammlung unterstützt Sie als Lehrerin und Lehrer dabei, „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in Ihrer Schule erfolgreich und strukturiert umzusetzen. Die Kommunale Koordinierung und die regionale Koordinierung für Berufsorientierung beim Schulamt Hagen/Ennepe-Ruhr-Kreis haben gemeinsam alle wichtigen und aktuellen Informationen zusammengestellt.

Neben dem vorliegenden Material finden Sie im Berufswahlpass NRW Kopiervorlagen zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Standardelemente.

Bitte beachten Sie, die prozesshafte Gestaltung der Umsetzung immer wieder Aktualisierungen mit sich bringt.

Einige Materialien finden Sie in mehreren Kapiteln des Ordners, weil sie diversen Themenbereichen zugeordnet werden können. Unser Wunsch ist es, dass Sie alle Informationen direkt finden.

Wir hoffen, Ihnen hiermit eine gute und praktikable Arbeitshilfe zur Verfügung zu stellen.



Johanna Schlumbom
Schulrätin Stadt Hagen/Ennepe-Ruhr-Kreis



Michaela Trzecinski
agentur mark, Leitung KAOA